

Nachruf Hans-Jürgen Meyer

Pastor Hans-Jürgen Meyer ist am 16.02.2023 im Alter von 73 Jahren gestorben. Als Pfarrer der evangelischen Landeskirche Hannover erlangte er traurige Berühmtheit, als er wegen seiner offen gelebten homosexuellen Partnerschaft vom Dienst suspendiert wurde.

Sein beharrlicher und unerschütterlicher Kampf um die Anerkennung durch seine Landeskirche prägten ihn. 1990 wurde nach langer juristischer Auseinandersetzung der „Wartestand“ aufgehoben, doch erst ab 2005 konnte er unter Bischöfin Margot Käßmann wieder Aufgaben in der Seelsorge übernehmen. Hans-Jürgen Meyer war lange Sprecher der HuK Hannover. Die Bundes-HuK hat ihn über viele Jahre solidarisch begleitet. Wolfgang Buchmeier vom Vorstand würdigte Meyer als „einen großartigen Menschen, einen genialen Netzwerker und einen Protagonisten der schwul-lesbischen Bewegung“. Meyer habe mit seiner Beharrlichkeit, aber auch mit seiner zugewandten, verbindlichen Persönlichkeit jahrzehntelang und über die Grenzen der Kirche und Hannovers hinaus zu stetig wachsender Akzeptanz gegenüber queeren Menschen beigetragen.

Am 24.02.2023 fand in der Marktkirche in Hannover, die bis auf den letzten Platz gefüllt war, die Trauerfeier für Hans-Jürgen Meyer statt. Pastor Theodor Adam von der queersensiblen Seelsorge hielt die Trauerfeier, Bischof Ralf Meister predigte: Hans-Jürgen Meyer sei ein herzensguter Seelsorger gewesen und es sei eine Schmach, wie die Hannoversche Kirche mit ihm umgegangen sei.

Von der Bundes-HuK nahmen Thomas Beckmann, Manfred Hassemer-Tiedeken, Markus Gutfleisch sowie Ben und Ubbo Khumalo-Seegelken an der Trauerfeier teil.

2011 hat Hans-Jürgen Meyer seine lesenswerte Autobiographie „**Lieben – Leiden – Lachen**“ veröffentlicht. Aktuell ist sie nur antiquarisch lieferbar.

Fotos: 1990 am Hannoverschen Kirchengericht (Markus Gutfleisch) und von der Trauerfeier (Thomas Beckmann)

